



Inhaber und Herausgeber: Gemeinde Niederndorferberg

Amtliche Mitteilung - Ausgabe I/2014

## Liebe Bergerinnen und Berger!

Wie schnell dieses halbe Jahr schon wieder vorbeigegangen ist. Es ist nun wieder alles still im Gemeindehaus, die Kinder haben ihre Zeugnisse bekommen, die Kindergartenkinder haben sich, zumindestens einige, von ihren Betreuerinnen verabschiedet, denn für sie beginnt der Ernst des Lebens. Wir wünschen euch, liebe Kinder, ganz viel Spaß und Action, aber auch ein bisschen Ruhe in den Sommerferien, dass ihr im Herbst wieder motiviert und mit Freude in ein neues Schul- bzw. Kindergartenjahr starten könnt.

Auch sonst hat sich wieder einiges getan am Niederndorferberg.

Nach langen, zähen Verhandlungen, Anrufen, Austausch mit anderen Gemeinden, wie man das händeln könnte, ist es nun endlich gelungen, den Weg für das Gewerbegebiet durchzuboxen. Dafür möchte ich mich ganz herzlich bedanken bei allen Beteiligten und den Bürgermeisterkollegen, die ich immer wieder fragen kann und die mir mit Rat und Tat zur Seite stehen.

In den kommenden Wochen werden noch einige Asphaltierungsarbeiten erledigt, im Bereich Lochgrub bis ca. Höhe Loch wird eine komplette Asphaltdecke aufgezogen. Ein herzliches Dankeschön an den

Moser Wast, der uns den Grund kostenlos zur Verfügung gestellt hat, dass wir die Ausweiche übersichtlicher und weiter ausbauen konnten, und auch an den Locherbauern, dass wird die Kurve noch ein wenig verbreitern durften.

Es wurden auch noch einige Hochwässerschäden behoben, z.B. ein Steinschutznetz beim Ruppen angebracht und ein Wasserrückhaltebecken im Bereich Wimmer Siedlung errichtet.

Derzeit ist die Felsabräumung im Bereich Samer Richtung Schindelberg im vollen Gange. Diese Arbeiten sind notwendig geworden, weil immer wieder Felsbrocken auf die Straße runtergekommen sind.

Einer der großen Höhepunkte war vor kurzem sicherlich die Eröffnung des Sozialzentrums beim Altersheim in Ebbs, wo sich unsere Ältesten bzw. pflegebedürftigen Angehörigen der Unteren Schranne in besten Händen fühlen können.

Weiters haben wir an der Veranstaltung



„Breitband – schnelleres Internet für Tirol“ teilgenommen. Vom Land wird in den nächsten Jahren viel gefördert werden. Ziel des Landes ist es, in jedes Haus innerhalb der nächsten fünf Jahre Breitband-Internet zu bringen. Erste Gespräche mit den Nachbargemeinden und dem Planungsverband haben bereits stattgefunden. Bitte meldet euch im Gemeindeamt, damit wir feststellen können, wo es besonders schlechte Internetanbindung gibt. Weiters konnten wir noch ein gutes Gespräch mit Moser Wast führen, sodass nun auch das dritte Bushäuschen seinen Platz finden wird.

Abschließend möchte ich mich einmal bei allen bedanken, die sich immer bereit erklären mitzuhelfen, wo Not am Mann ist. Seien es die Elternvertreter im Kindergarten bei Festen und Veranstaltungen, den ganzen Vereinen, den Bäuerinnen für alles Ehrenamtliche, das sie immer wieder leisten. Herzlichen Dank.

Besonders bedanken möchte ich mich auch noch bei meinen Gemeinderäten für die gute Zusammenarbeit – nur so ist es möglich, gemeinsam viel zu erreichen. Jetzt möchte ich euch, liebe Bergerinnen und Berger, einen schönen Sommer, ein paar erholsame Urlaubstage und viel Freude mit all euren Vorhaben wünschen.

Eure Bürgermeisterin  
Elisabeth Daxauer



## Heizkostenzuschuss 2014

Das Tiroler Hilfswerk des Amtes der Tiroler Landesregierung bietet auch im heurigen Jahr wieder die Brennmittelaktion für PensionistInnen und AlleinerzieherInnen an. Falls Sie die Richtlinien für diese Aktion erfüllen, werden Sie eingeladen, beim Gemeindeamt Niederndorferberg die Auszahlung des Heizkostenzuschusses zu beantragen. Jene PensionistInnen, welche den Zuschuss bereits letztes Jahr in Anspruch genommen haben, müssen keinen neuerlichen Antrag stellen, da die Auszahlung hier automatisch erfolgt. Etwaige Änderungen des Einkommens oder der Kontoverbindung sind jedoch bei der Gemeinde bekannt zu geben.

### Angerechnet werden:

Eigen-/Witwen-/Waisenpensionen, Unfallrenten, Pensionen aus dem Ausland, Einkünfte aus selbstständiger und nicht selbstständiger Arbeit (Lohn, Gehalt), Leistungen aus der Arbeitslosen- und Krankenversicherung, Studienbeihilfen, Stipen-

dien, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung, Kinderbetreuungsgeld und Zuschüsse zum Kinderbetreuungsgeld, erhaltene Unterhaltszahlungen und -vorschüsse/Alimente, Nebenzulagen.

### Nicht angerechnet werden:

Pflegegeldbezüge, Familienbeihilfen, Wohn- und Mietzinsbeihilfen, zu leistende Unterhaltszahlungen/Alimente, soweit sie gerichtlich festgelegt sind, Witwengrundrenten nach dem Kriegsoffer und Versehrten Gesetz (KOVG), Geschädigtenrundrenten nach dem KOVG einschließlich der Erhöhung.

### Zur Antragstellung sind folgende Unterlagen mitzubringen:

- Einkommensnachweis (aktueller Pensionsbescheid, aktueller Lohn- oder Gehaltszettel, aktuelle Bezugsbestätigung – AMS, TGKK, Unterhalt, Alimente)
- Nachweis über den Bezug der Familienbeihilfe (bei Kindern)

## Fundwesen

Immer wieder werden Gegenstände auf Straßen, Wanderwegen oder auch in Gebäuden gefunden. Im Gemeindeamt Niederndorferberg befindet sich ein Fundamt, in dem die gefundenen Sachen abgegeben werden können. Haben Sie schon einmal daran gedacht, dass vielleicht Ihr verlorener Gegenstand in der Gemeinde abgegeben wurde?

Die Fundgegenstände werden im Gemeindeamt Niederndorferberg aufbewahrt. Wird der Gegenstand innerhalb eines Jahres nicht abgeholt, so erwirbt der Finder das Eigentum. Sollte Ihnen ein Gegenstand abhanden gekommen sein, fragen Sie doch auch im Gemeindeamt nach, ob vielleicht Ihr Gegenstand im Fundamt „gelandet“ ist.

### Infos auch unter:

[www.fundamt.gv.at](http://www.fundamt.gv.at)  
[www.fundinfo.at](http://www.fundinfo.at)

## Erster Einsatz der Hagelabwehr in der Saison 2014



Hat es in den letzten Wochen bereits vielfach in Süddeutschland und Österreich zum Teil auch schwere Gewitter mit Hagel und Starkregen gegeben, so war das Einsatzgebiet der Hagelabwehr Rosenheim bisher weitgehend verschont. Das änderte sich schlagartig. Nachdem immer wieder Gewitter mit Hagel angekündigt waren, entwickelten sich gleich mehrere Gewitterzellen, die das Schutzgebiet der Hagelabwehr bedrohten. Zwei Zellen entstanden im Raum Salzburg und zogen unter Verstärkung Richtung Nordwesten in den Traunsteiner Teil des Schutzgebietes, während sich südlich des Spitzingsees aus mehreren Sekundärzellen ein mächtiger Gewitterkomplex entwickelte, der Richtung Mühldorf zog. Die Wolken erreichten dabei Höhen von bis zu 12 km. Niederschlagsmengen von 50 Liter und mehr pro Quadratmeter waren die Folge.

Beide Maschinen der Hagelabwehr waren zeitgleich unterwegs und beimpften diese Gewitterzellen. Dabei wird aus raketenartigen Behältern, die an der Unterseite der Tragflächen montiert sind, ein Gemisch aus Silberjodid und Aceton verbrannt und damit Billionen von mikroskopisch feinen Kondensationskernen und Eiskeimen erzeugt. Diese fehlen bei der natürlichen Entwicklung eines Gewitters und deshalb können in unbeimpften Gewitterwolken sehr große Hagelkörner entstehen. Gelingt es der Hagelabwehr, durch eine Impfung der Aufwindbereiche einer entstehenden Hagelwolke ausreichend Kondensationskerne und Eiskeime in die Wolke einzubringen, wird die Konkurrenz um das in der Wolke vorhandene Wasser erhöht und es bilden sich sehr viele kleinere Hagelkörner, die beim Durchfallen durch die wärmeren unteren Luftschich-



ten abschmelzen.

Nach ersten Erkenntnissen ist das an der Salzburger Zelle gestern besser gelungen als am Irschenberg. Hier kam es im Verlauf der Zugbahn stellenweise zu Graupel- und kleinem Hagelausfall.

Die beiden Rosenheimer Hagelflugzeuge fliegen bei Bedarf auch über österreichischem Gebiet und versuchen, 19 Gemeinden des Tiroler Unterlandes zu schützen.

Georg Vogl

*Chefpilot der Rosenheimer Hagelflieger*

**Anmerkung:** Die Gemeinde Niederndorferberg beteiligt sich seit Beginn an dem Projekt „Hagelflieger“. Der Einsatz der Hagelflieger kommt nicht nur der Landwirtschaft, sondern der gesamten Bevölkerung zugute. Seit der Einführung der Hagelabwehr sind so gut wie keine größeren Hagelschäden mehr zu verzeichnen gewesen.



## Die Aufgaben eines Waldaufsehers

*Als Waldaufseher in einer Gemeinde zu arbeiten, ist ein verantwortungsvoller Beruf mit einem breiten Arbeitsspektrum. Welche Aufgaben genau zu erfüllen sind, das erläutert unser Waldaufseher Thomas Baumgartner im folgenden Bericht.*

Der Waldaufseher ist gemeinsam von der Gemeinde Niederndorf und der Gemeinde Niederndorferberg angestellt, wobei das Anstellungsausmaß insgesamt 50 % beträgt. Meine dienstrechtlichen Chefs sind die Bürgermeister, fachlich ist der Bezirksförster mein Vorgesetzter.

### Es gibt zwei große Aufgabengebiete:

Die erste wichtige Aufgabe ist die Kontrolle und Überprüfung der Einhaltung aller gesetzlichen Bestimmungen, welche den Wald betreffen – das sind das Forstgesetz, die Tiroler Waldordnung, das Naturschutzgesetz und das Jagdgesetz. Natürlich versuche ich immer, in der Beratung und im Gespräch auf die Vernunft und die Mitarbeit der Waldbesitzer sowie der Waldbenutzer einzuwirken, um größere Probleme gar nicht erst entstehen zu lassen. Zu dieser Behördentätigkeit zählt auch die Kontrolle auf Schadholz und Schädlingsbefall, besonders Borkenkäfer, und die schnelle Verständigung und Ver-

anlassung der Aufarbeitung durch die Waldbesitzer.

Ebenfalls in diese Kategorie gehört die Bearbeitung von Holzanmeldungen und die notwendige Einzelstammauszeige. Die Holzauszeige – ist ab 50 fm Nutzung vorgeschrieben – gibt mir die Möglichkeit, mit dem Waldbesitzer die verschiedenen Gegebenheiten zu besprechen und hat natürlich großen Einfluss auf die gesunde Entwicklung des Waldes. Besonders die gewünschte Wirkung im Schutzwald kann mit der Holzauszeige wesentlich beeinflusst werden. Seit einigen Jahren führen die Waldaufseher die Kontrolle der Wildbäche auf Gefahren wie Abflusshindernisse, Rutschungen, aber auch illegale Ablagerungen, Probleme an Verbauungen und Rückhaltebecken, durch. Beobachtungen müssen penibel dokumentiert, die Beseitigung des Missstandes wird angeordnet und überwacht. Weiters bin ich auch in beiden Gemeinden als Feuerbrandbeauftragter befasst.

Der zweite große Aufgabenbereich ist die Beratung und Unterstützung der Waldbesitzer in allen Belangen der Waldbewirtschaftung. Diesen Bereich darf ich mit einigen Schlagworten näher bringen: Abmaß und Sortierung erstellen und berechnen,

Kontrolle der Aufforstungen, besprechen, bestellen, ausliefern und abrechnen der Forstpflanzen, Information der Waldbesitzer über Pflege-, Nutzungs- und Forstschutzmaßnahmen, Beratung, Kontrolle und Abwicklung von Forstförderungen, Unterstützung und Beratung beim Suchen nach geeigneten Firmen für Pflege, Nutzung und Holzverkauf, Verhütung und Dokumentation von Wildschäden, Mitarbeit bei der Wiederinstandsetzung von Waldgrenzen und viele weitere kleine Aufgaben.

Ungefähr 10 % meiner Arbeitszeit verbringe ich im Büro. Auch für die Waldbesitzer ist eine genaue Dokumentation besonders wichtig, weil dadurch Unterlagen, Pläne und Zahlen über Jahre zur Verfügung stehen. Die Walddatenbank Tirol, in der die Daten eingepflegt werden, gibt Auskunft über alle forstlich relevanten Vorgänge im ganzen Land.

Natürlich ist auch die ständige Weiterbildung unerlässlich, um an die Waldbesitzer die aktuellsten Informationen weitergeben zu können.

Abschließend darf ich mich bei den Bürgermeistern, bei den Gemeindeverwaltungen und bei allen Waldbesitzern für die gute Zusammenarbeit bedanken.



## Musterung des Jahrganges 1996

Drei junge Niederndorferberger waren heuer zur Musterung beim Militärkommando in Innsbruck. Bei ihrer Rückkehr wur-

den die Stellungspflichtigen von Bürgermeisterin Elisabeth Daxauer zum Mittagessen in den Gasthof Kuhstall eingeladen.



Von links: Dominik Wagner, Vito Köstler, Florian Praschberger und BGM Elisabeth Daxauer

Gemeindeblatt'I Niederndorferberg  
 Offizielles Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Niederndorferberg  
 Medieninhaber und Herausgeber:  
 Gemeinde Niederndorferberg, Eiberg 14, 6346 Niederndorferberg, Telefon: 05373/61326, Fax 05373/61326-20  
 E-Mail: [gemeinde@niederndorferberg.tirol.gv.at](mailto:gemeinde@niederndorferberg.tirol.gv.at)  
 Internet: [www.niederndorferberg.tirol.gv.at](http://www.niederndorferberg.tirol.gv.at)  
 Für den Inhalt verantwortlich:  
 Bürgermeisterin Elisabeth Daxauer  
 Fotonachweis:  
 Gemeinde Niederndorferberg bzw. laut Benennung  
 Herstellung und Druck:  
 Beyer Werbung+Druck OG, Mooslenz 39, 6345 Kössen  
 Geht per Post an alle Haushalte in Niederndorferberg

## Ereignisreiches Sommersemester im Kindergarten Niederndorferberg

Das berühmte Bilderbuch „Die kleine Raupe Nimmersatt“ von Eric Carle gab heuer die Vorlage für das Frühlingstheater im

Kindergarten. Mit viel Fleiß und Enthusiasmus probten die Kinder mit uns und so wurde das Theater ein voller Erfolg.

Auch in den letzten Wochen vor den Sommerferien waren wir fleißig unterwegs.



Am Familienfest am 6. Juni 2014 nahmen rund 50 Kinder mit ihren Eltern teil. Höhepunkte wie Sackhüpfen, Eierlauf, Dosen-schießen, Kinderschminken und vieles

mehr stand auf dem Programm. Freiwillige Helfer der Feuerwehr sowie einige Mütter unterstützten uns tatkräftig. Danke dafür!

Wir wanderten zum Schneiderhof, zum Schachnerhof und auch der Wildpark Wildbichl steht noch auf unserem Programm.



Am Ende eines Kindergartenjahres müssen wir uns auch immer von unseren Großen verabschieden.

Liebe Theresa Gramshammer, Kathrin Schwaighofer und Nina Lichtmanegger – wir wünschen euch viel Spaß in der Schule.

Das neue Kindergartenjahr beginnt am Montag, den 1. September 2014. Die betreffenden Familien erhalten ca. zwei Wochen vorher noch einen detaillierten Brief mit allen Infos.

Wir bedanken uns bei allen Unterstützern und fleißigen Helfern für euren Einsatz das ganze Jahr über!

Liebe Grüße von eurem Kindergarten-team  
*Martina Kirchner und Martina Stuefer*



## Großes Interesse an der Imkerei

Der Imkerverein Niederndorf veranstaltete zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte einen Imkerei-Anfängerkurs in Niederndorf. Zum Vereinsgebiet zählen die Gemeinden Niederndorf, Ebbs, Rettenschöss und Niederndorferberg. Durch gute Kontakte zur Imkerschule Imst konnten wir die beiden Imkermeister dieser Schule zur Abhaltung dieses Kurses gewinnen. Der Medienraum der Hauptschule Niederndorf war der ideale Schulungsraum für den Theoretischen Teil dieses Kurses, an dieser Stelle möchte ich mich bei der Gemeinde Niederndorf und der Direktion der Hauptschule recht herzlich für die Bereitstellung der Räumlichkeiten bedanken. Die Teilnehmerzahl war mit 35 Personen limitiert, innerhalb kürzester Zeit haben sich 40 Teilnehmer angemeldet und wir mussten einen Aufnahmestopp einlegen. Allein aus dem Gemeindegebiet Niederndorferberg nahmen 12 Personen an dem Kurs teil, was mich als Niederndorferberger besonders freut. Der Praktische Teil des Kurses wurde dann auf meinem Bienenstand am Schützenweg in Niederndorf

durchgeführt. Jetzt wird's spannend, wo bekommt man Bienen, welche Behausung braucht man, wo stelle ich die Kästen auf und so weiter. Wir vom Imkerverein sind nun gefordert, den Anfängern mit Rat und Bienen zur Seite zu stehen, teils durch persönliche Beratung, teils durch Vorträge und Vorführungen versuchen wir diesen Anforderungen gerecht zu werden. Damit uns nicht langweilig wird, haben wir sogar einen monatlichen Imkerstammtisch eingeführt, an dem natürlich nur über Bienen gesprochen wird. Es ist sehr erfreulich, dass in den letzten Jahren das Interesse an den Bienen und der Imkerei stetig gestiegen ist. Durch viele Negativmeldungen über Bienensterben und Insektizide besonders im letzten Jahr ist vielen die Wichtigkeit dieser Insekten als Bestäuber von Kultur und Wildpflanzen bewusst geworden. Ich wünsche nun allen Jungimkern und natürlich auch den „alten“ viel Freude mit den Bienen und volle Honigtopfe.

Stefan Käser  
Obmann Bienenzuchtverein Niederndorf

## Hofladeneröffnung



BGM Elisabeth Daxauer bei der Eröffnung des neuen Hofladens mit Barbara Schwaiger



Imkermeister Marcel Klotz beim Erklären



Niederndorferberger Jungimker

Seit Frühjahr dieses Jahres gibt es einen weiteren Hofladen in unserer Gemeinde. Familie Schwaiger, Mitterthrey, betreibt schon seit längerer Zeit Direktvermarktung und hat sich dazu entschlossen, einen eigenen Hofladen zu betreiben. Dieser ist jeden Freitag und Samstag geöffnet. Zur Eröffnung gratuliert die Gemeinde Niederndorferberg recht herzlich und wünscht viel Freude und Erfolg mit dem neuen Betriebszweig.

## Notariats-Amtstage im Gemeindeamt Ebbs

Mit dem Gedanken eines besseren Zugangs zum Recht gibt es die Einrichtung des Amtstages der beiden Kufsteiner Notare Mag. Dr. Josef Kurz (Tel. 05372 62142) und Dr. Pius Petzer (Tel. 05372 71176). Die Rechtsauskünfte zu notariellen Themen sind kostenlos und verstehen sich als Bürgerservice der Notare. Die Amtstage finden am **5. August, 7. Oktober und 2. Dezember 2014**, jeweils von 16:00 bis 17:00 Uhr, im Gemeindeamt Ebbs statt.

Der Notar gibt Rat und Auskunft zu allen notariellen Themen, insbesondere zu Erbschaftsangelegenheiten, Testamenten und in Grundstücksangelegenheiten (Schenkung, Übergabe, Kauf, Tausch Wohnungseigentumsverträge, Steuern) sowie in Gesellschaftssachen.

# Die Gemeinde Niederndorferberg gratuliert!



Anker Aloisia (85)



Baumgartner Ernst (70)



Denkel Ruth (80)



Harlander Anna (70)



Koidl Maria-Luise (75)



Moser Marianne (75)



Wehrer Paula (70)



## „Da ist immer was los bei den Bäuerinnen“

Ob beim Kartenspielen mit den Retten-schösser Bäuerinnen, Lichtmess, Veranstaltungen in der Gemeinde, gesunde Jause im Kindergarten, kirchliche Feste, Umzüge mit Tracht oder Kasettl, Kirche putzen, Fahrt ins Blaue, Sozialsprengelfeste, Bezirksbäuerinentag, Kurse und vieles andere.

Ich möchte mich bei allen, die uns immer wieder helfen, besonders aber bei meinem Ausschuss: Cilli, Rosmarie, Barbara und Lisbeth sowie bei meiner Stellvertreterin Renate bedanken.

*Ortsbäuerin Elisabeth Kalt*

*Die Teilnehmer vom Kürbiskurs**Ausschuss der Niederndorferberger Bäuerinnen*

## Fünffähriges Jubiläum für Berger Plattenwerfer

### Liebe Bergerinnen und Berger!

Am 18.+19. Juli ging bei Kaiserwetter unser alljährliches Zeltfest und das bereits 5. internationale Hufeisen- und Plattenwerferturnier über die Bühne. Insgesamt konnten wir 56 Mannschaften aus Tirol, Bayern, Salzburg und Oberösterreich begrüßen. Im Finale der Profis konnte sich klar Söchtenau 2 vor Söchtenau 3 und Kelchsau 1 durchsetzen. Bei der Hobbygruppe gewann die Schützengilde Niederndorf vor der Landjugend Niederndorferberg. Im Großen und Ganzen kann man wieder von einem überaus erfolgreichen Wochenende für die Berger Plattenwerfer sprechen. Wir möchten uns auch nochmals ganz herzlich bei allen unseren fleißigen Festgehern und Sponsoren bedanken.

Am 31. Mai konnten wir heuer bereits unseren ersten Turniersieg in Erl einfahren.

Auer Andreas, Auer Werner, Kalt Florian und Koller Thomas setzten sich im Finale

eindeutig vor der Mannschaft Kelchsau durch.

*Turniersieger beim diesjährigen Turnier am 19.07.:*

*Siegermannschaft der Profis Söchtenau 2 mit Siegermannschaft der Hobbies Schützengilde Niederndorf, sowie unser Obmann Koller Thomas und Sportlicher Leiter Köstler Martin*



## der Gemeinde Niederndorferberg

Barbara Schwaiger  
Gränzing 4  
6346 Niederndorferberg

Tel. 05373 61746  
Tel. Gemeindeamt 05373 61326

### Zwischen Tirol und Bayern

Als man im Herbst 1934 mit dem Bau der Wildbichlerstraße begann, wurde ein langjähriger Plan und Wunsch mehrerer Gemeinden der unteren Schranne Wirklichkeit. Schon 1883 hatte man von bayrischer Seite eine Straße zwischen Tirol und Bayern geplant. In Tirol stieß man damals aber noch auf Ablehnung. Einen neuerlichen Anlauf gab es während des 1. Weltkrieges.

Doch auch dieser Impuls verlief im Sand. Mitte der 20er Jahre kam der Bau der Wildbichlerstraße neuerlich zur Sprache.

Schon damals gab es wegen der unterschiedlichen Straßenführungen recht unterschiedliche Meinungen. Fehlende Barriere brachten das Projekt neuerlich zum Scheitern. Bei den Verhandlungen war der

Tiroler Landtagsabgeordnete Josef Dillersberger aus Kufstein zugegen. Dillersberger war seinerzeit Vizebürgermeister von Kufstein und von 1919 bis 1929 Abgeordneter im Tiroler Landtag.

1934 war es dann endlich soweit. Nach einem rechtskräftigen Enteignungsverfahren, das man innerhalb kürzester Zeit durchzog, wurde im Herbst mit dem Bau begonnen. Viele Bauern verloren damals wertvolles Acker- und Grünland. Die finanziellen Entschädigungen waren mehr als dürftig. Ein Straßenarbeiter verdiente damals pro Tag etwa das 10-fache, was an Grundablöse pro m<sup>2</sup> im Durchschnitt bezahlt wurde.

Am 27. Oktober 1937 hatte der damalige Landeshauptmann Schuhmacher angeordnet, den Verkehr auf der, nach mehrjähriger Bauzeit, noch nicht ganz fertiggestellten Straße zwischen Tirol und Bayern aufzunehmen. Mit dieser Entscheidung wollte man wohl der etwas säumigen Bauweise mehr Nachdruck verleihen.

(Quelle Sonntagspost 03.01.1988)



Steinbruch Anfang



Sebi Richtung Hausern



Steinbruch Richtung Gränzing

# Freiwillige Feuerwehr Niederndorferberg eine Mannschaft – ein Team – eine Kameradschaft

## 24 Stunden – 365 Tage im Jahr



**Liebe Leserinnen, liebe Leser!  
Liebe Freunde der Feuerwehr!**

Es freut uns, dass wir in der ersten Jahreshälfte 2014 keine größeren Schadensereignisse in unserer Gemeinde verzeichnen mussten. Dennoch möchten wir euch das Feuerwehrjahr 2013 in Zahlen ein wenig näher bringen.

- 3 Brandeinsätze
- 3 Verkehrsunfälle
- 2 Ölspeuren
- 2 Brandsicherheitswachen
- 30 technische Einsätze (Hochwasser, ...)

**Gesamteinsatzstunden ca. 500 h**

So turbulent das vergangene Jahr zu Ende gegangen ist, so ruhig hat das neue Jahr begonnen. Bis heute haben wir erfreulicherweise auf unserer Statistik nur 3 Einsätze zu verzeichnen.



ABL-Übung

In dieser Zeit war es aber keineswegs ruhig, da viele organisatorische Aufgaben zu erledigen waren. So konnten wir mit der ersten Etappe der Umstellung auf die neuen Einsatzuniformen „Sand“ beginnen. Diese neue Einsatzbekleidung entspricht nicht nur den neuesten Vorschriften des Landesfeuerwehrverbandes Tirols, sondern ist somit auch für jeden einzelnen Feuerwehrmann ein noch besserer persönlicher Schutz.

Ebenfalls konnten wir auch wieder unsere Ausrüstung im Bereich Katastrophenschutz mit 2 neuen Schmutzwasserpumpen verstärken. Auch das 2013 stark beanspruchte Sandsacklager wurde wieder aufgefüllt. Somit können wir euch versichern, dass wir für kommende Hochwasserereignisse bestens gerüstet sind.

Ein besonderer Höhepunkt in diesem Jahr war neben den zahlreichen Übungen die gemeindeübergreifende Abschnittsübung, welche dieses Jahr am Niederndorferberg abgehalten wurde. Bei dieser Übung, welche in Noppenberg stattfand, war das Übungsszenario ein Vollbrand mit mehreren verletzten Personen. Insgesamt nahmen 9 Feuerwehren, darunter 2 bayrische Wehren und ein Team des Rettungsdienstes Tirol, mit insgesamt rund 130 Personen teil. Diese Übung, welche unter unserer Einsatzleitung stand, hat gezeigt, dass die Zusammenarbeit mit den Nachbarfeuerwehren bestens funktioniert.

Wir hoffen natürlich, dass die zweite Jahreshälfte einsatztechnisch gleich ruhig weiter geht. Derzeit sind wir mit den Vorbereitungen auf verschiedene Bewerbe beschäftigt und stecken bereits mitten in den Vorbereitungsarbeiten für unser traditionelles Gerätehausfest, welches am 7.

September stattfindet. Am Samstag findet bereits die Lange Nacht der Feuerwehr statt, bei der wir wieder einiges über das Thema Brandschutz zeigen und alltägliche Gefahren im Haushalt vorzeigen möchten. Ab diesem Jahr findet in diesem Zuge die Feuerlöcherüberprüfung in einem 2-jährigen Intervall statt. Wir möchten euch auf diesem Weg bereits jetzt besonders zu einem Besuch einladen.

Zum Schluss möchten wir uns bei all unseren Feuerwehrmännern für ihren unermüdlichen Einsatz das ganze Jahr hinweg, sowie bei allen Bergerinnen und Bergern für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken.

*Eure Feuerwehr Niederndorferberg*

Freiwillige Feuerwehr Niederndorferberg

Samstag 6 Sept. **DIE LANGE NACHT DER FEUERWEHR**

- Wasserpumpen, drucklose Gräben und alle wichtigen Utensilien bereit
- Abschnitteübung
- Quiz

**MIT KOMMEN WENN SIE VON HUTEN KOMMEN NICHT SIE WENN SIE ERRENNEN!**

Sonntag 7 Sept. **GERÄTEHAUSFEST**

DAS SPIELFEST FÜR DIE GANZE FAMILIE

NUR IM FEUERWEHRHAUS NIEDERNDORFERBERG

- 17:15 Festkassa bei der Backkassette
- 18:00 Uhr Fortsetzung beim Feuerwehrhaus
- Große Preisverlosung: Kaffee, Gebäck, Spielzeug, ...
- Mehr als 1000 Euro an Spenden, ...

Prärie Grillen nach dem Abendessen

